



## Short Tracks - EvaSys-Vortragsreihe 2020

### Keynote

Umstellung eines Befragungsprozesses auf Anforderungen der Systemakkreditierung

### Redner/in

Gerald Wolf

### Organisation

Universität zu Köln



### Abstract

Es geht um den Wandel der Evaluationskultur an der Universität zu Köln (UzK) vor dem Hintergrund der anstehenden Systemakkreditierung. Der Vortrag in Form eines Werkstattberichtes soll dabei die veränderten Prozesse der (Lehrveranstaltungs-)Evaluation, die neuen Herausforderungen und damit verbundenen Anforderungen skizzieren. Mit der Implementierung der lang ersehnten EvaSys-KLIPS-Schnittstelle werden Prozesse vereinfacht und automatisiert und damit eröffnen sich neue Möglichkeiten. Die Herausforderung ist nun einen Mittelweg zwischen maximaler Datenerhebung (= Vollevaluation) von ca. 5500 Lehrveranstaltung pro Semester und der sich möglicherweise einstellenden Evaluationsmüdigkeit der Studierenden zu finden. Lösungswege und weitere Einsatzmöglichkeiten der Schnittstelle(n) an der UzK werden im Vortrag thematisiert.

### Kurzbiografie

**Gerald Wolf** ist seit Juni 2015 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Zentralen Evaluation von Studium & Lehre | Hochschulforschung und als EvaSys-Administrator verantwortlich für den EvaSys-Support an der Universität zu Köln. Er hat einen Diplom-Abschluss von der Universität Wien in Soziologie. Neben der Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter promoviert Gerald Wolf in der Endphase zum Thema „Vom Like-Button zur Wahlurne - Politische Partizipation in Zeiten von Social Web. Eine Grounded Theory aus Studierendenperspektive“ im Bereich der Medienpädagogik/Medienpsychologie an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der UzK.

Im Rahmen vom Studium Integrale des ProfessionalCenters der UzK bietet Gerald Wolf regelmäßig ein Seminar zum Thema „Erhebung und Auswertung qualitativer Daten – vom Experten\*inneninterview bis Twitter“ an.